

Eignungsanforderungen an die Bewerber

Planung, Aufbau, Lieferung, Integration, Inbetriebnahme und Abnahme eines Systems zur Erzeugung von Wasserstoff mittels Elektrolyse und zur Nutzung dieses Wasserstoffs in einer Brennstoffzelle

Anforderungen an den Auftragnehmer

Reichen Sie unter Berücksichtigung des Verfahrensbriefs Nr. 3.2 geeignete Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Aufträge in Form einer Liste der in der letzten höchstens drei Jahren erbrachten Lieferleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers ein. Die Referenzen dienen dem Nachweis der fachlichen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers im Bereich wasserstoffbasierter Energiesysteme.

Geeignete Referenzen sind vergleichbare Referenzen. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn es sich um

- fachlich vergleichbare Leistungen bezogen auf den Auftragsgegenstand, insbesondere
 - Planung, Lieferung, Errichtung und/oder Inbetriebnahme von wasserstoffbezogenen Anlagen, z. B. Wasserstoff-Blockheizkraftwerke, Elektrolyseanlagen, Wasserstoff-Energiesysteme oder vergleichbare H₂-basierte Energie- und Demonstrationsanlagen,
 - einschließlich der Integration in bestehende Energie- oder Anlagensysteme,
 - vorzugsweise mit sicherheits-, genehmigungs- oder abnahmerelevanten Anforderungen (z. B. TÜV, Explosions- oder Brandschutz)
- Durchführungszeitraum (innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre);
- Umfang und technische Komplexität der Projekte, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

Die Auftraggeber können die Bewerber auffordern, die enthaltenen Unterlagen zu erläutern.

Außerdem wird gefordert:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Die vorzulegende Versicherungsbescheinigung muss eine Mindest-Deckungssumme für Personenschäden von EUR 2,0 Mio. sowie Sach- und Vermögensschäden über EUR 2,0 Mio. ausweisen. Die Mindest-Deckungssumme muss mindestens 2-fach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Gez.

Vergabestelle